

Bürgermeisterbericht zur konstituierenden Sitzung der Stadtvertretung am 18. Juni 2014

I. ALLGEMEINES

In der Zeit vom 15.05. bis zum 18.05.2014 fuhr eine Delegation mit 45 Teilnehmern von Malchin aus in die ungarische Partnerstadt Szerencs. Die Teilnehmer hatten interessante Tage mit den Partnern aus dem luxemburgischen Hesperingen und Szerencs. Die Schülerinnen und Schüler der Regionalschule „Siegfried Marcus“ beteiligten sich an sportlichen und künstlerischen Veranstaltungen und nahmen auch an einer Minikonferenz teil, auf der über Europa-Themen diskutiert wurde. Unsere Schalmeien von der Freiwilligen Feuerwehr begeisterten mit ihren Auftritten - es waren insgesamt 11 - die Menschen in Szerencs ein ums andere Mal. Im kommenden Jahr findet das 12. EUROPART-Treffen turnusgemäß dann wieder bei uns in Malchin statt.

Am 21.05.2014 weilte eine Bürgerin bei mir, um mich auf den sehr schlechten Zustand des Finkensteiges in Malchin aufmerksam zu machen. Dieser Weg ist sandgeschlemmt, wird jährlich gepflegt und ist dennoch das ganze Jahr über nicht gefahrlos zu Fuß oder mit Fahrzeugen zu passieren. Ich erwähne dies, weil ich mit Blick auf die Wegeverhältnisse in diesem kleinen Wohnquartier Finkensteig/Drosselweg überzeugt davon bin, dass im 24. bzw. im 25. Jahr des Bestehens der bundesrepublikanischen Verhältnisse auch in unserer Stadt hier eine solidere Fahrbahn- und Gehweggestaltung geschaffen werden muss. Ich gehe davon aus, dass der heute gewählte Bauausschuss sich dieses Themas in einer seiner nächsten Sitzungen annehmen wird.

Am 21.05.2014 fand in der Zachow-Turnhalle eine Informationsveranstaltung zum Thema „Windkraftanlagen“ statt. Es kamen etwa 60 Besucher, die sich im ersten Teil der Veranstaltung informieren ließen und im zweiten Teil lebhaft diskutierten. Ich bringe es noch einmal zum Ausdruck: Für das Stadtgebiet Malchin ist im Rahmen des ersten Beteiligungsverfahrens zur ersten Änderung des Regionalen Raumordnungsprogrammes kein Windkraftanlageneignungsgebiet ausgewiesen.

Am 23.05.2014 fand im Gymnasium von Malchin die Kulturnacht statt. Hunderte Besucher sind auch in diesem Jahr wieder gekommen und haben einen abwechslungsreichen Abend, der von Schülern der Malchiner Schulen gestaltet wurde, erleben dürfen.

Im Namen der Stadt Malchin möchte ich mich bei allen Aktiven, die diese Kulturnacht vorbereitet und mitgestaltet haben, recht herzlich bedanken.

Am 25.05.2014 fand die Kommunalwahl von Mecklenburg-Vorpommern statt. Die Wahlbeteiligung im Stadtgebiet von Malchin lag bei 37,6 Prozent. Als wir am 25.05.2014 gegen 24.00 Uhr das Rathaus verließen, konnten wir konstatieren, dass die Wahlen in allen Bereichen sowohl der Stadt als auch des Amtes zuverlässig und nachvollziehbar gelaufen waren.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Ehrenamtlichen, die dafür gesorgt haben, dass diese Wahlen so gut durchgeführt werden konnten, recht herzlich bedanken.

Am 27.05.2014 hatte ich zu einer größeren Gesprächsrunde ins Sportlerheim von Remplin zum Thema „Zustand der Linden im Lenne´-Park Remplin - 3 Jahre nach der Köpfung“ eingeladen. Gäste waren Vertreter des Straßenbauamtes, des BUND, der unteren Naturschutzbehörde, des Planungsbüros Pulkenat und der Ortsteilvertretung Remplin. Im Rahmen der Veranstaltung wurde eine Begehung des Lenné-Parkes von Remplin durchgeführt. Es wurde festgestellt, dass einige Bäume mit großer Wahrscheinlichkeit durch die Köpfung im Jahre 2010 nunmehr völlig abgestorben sind. Es wurde desgleichen festgestellt, dass die allermeisten Bäume in den vergangenen drei Jahren eine Wiedererstarkung erfahren haben und dementsprechend erhalten werden sollten. Im Ergebnis dieser Beratung wurden Festlegungen dahingehend getroffen, dass die abgestorbenen Bäume nach Prüfung durch Gutachter ersetzt werden können, dass die immer noch geschädigten Bäume durch unterstützende Maßnahmen gefördert werden und dass Nachpflanzungen der in den letzten 30 Jahren entstandenen Lücken durch die Stadt Malchin, die hierbei vom Straßenbauamt Güstrow unterstützt wird, vorgenommen werden sollen.

Am 27.05.2014 wurden die Stimmen zur Bürgerbefragung zum Thema Windkraftanlagen, die im Rahmen der Kommunalwahl am 25.05.2014 durchgeführt wurde, ausgezählt. Gefragt wurde: „Sind Sie dafür, dass Windkraftanlagen auf stadteigenen Flächen errichtet werden?“. Im Ergebnis der Auszählung ist festzustellen, dass 680 Bürger mit „JA“ gestimmt haben und 1471 mit „NEIN“. 26 Stimmen waren ungültig. Insgesamt haben sich an dieser Abstimmung 2203 Bürger beteiligt. Die Zahl der insgesamt Stimmberechtigten lag bei 6714. Dies entspricht einer Beteiligung von 32,8 Prozent an der entsprechenden Stimmabgabe.

Am 28.05.2014 tagte der Rechnungsprüfungsausschuss und befasste sich mit der Eröffnungsbilanz zum städtebaulichen Sondervermögen. Der Ausschuss bestätigte die entsprechenden Entwürfe, so dass wir Ihnen diese Eröffnungsbilanz heute zur Beschlussfassung vorlegen können.

Am 30.05.2014 wurde die Sakristei der Sankt Johannis Kirche im Rahmen der Kündigung des Mietvertrages an die evangelische Kirchgemeinde übergeben. Im gleichen Zuge wurde die neu eingerichtete Stadtinformation im Rathaus der Stadt in Nutzung genommen. Durch die Nutzung von Rathausräumen für die Unterbringung der Stadtinformation erwarten wir deutliche Kostenreduzierungen, da wir Miete und Betriebskosten sparen.

Am 02.06.2014 tagte die Arbeitsgruppe „Personal“, die sich auf Initiative des Amtsausschusses gebildet hatte, um Einsparpotentiale zu prüfen, zum ersten Mal. Es wurden Aufgabenschwerpunkte festgelegt. Das nächste Mal wird sich die AG im September 2014 treffen.

Am 02.06.2014 führte die MWG eine Festveranstaltung anlässlich des 100. Geburtstages von Heiner Bohl, einem Gründer der MWG, früher AWG, durch. Im Rahmen der Feierlichkeiten wurde eine Gedenktafel am Wohnblock der MWG in der Mühlenstraße 5 angebracht. Nach dieser Zeremonie trafen sich langjährige MWG-Mitglieder im Rathaussaal auf Einladung des Bürgermeisters bei einer Tasse Kaffee, um über die Anfänge des Wiederaufbaus in der Stadt Malchin, an denen die damalige AWG relevant beteiligt war und um über die aktuelle Entwicklung der Stadt Malchin zu sprechen.

Am 04.06.2014 wurde im Rathaus eine Personalversammlung durchgeführt. Im Rahmen der Versammlung wurden die Mitarbeiter von einem Vertreter der ver.di-Bundesverwaltung, TS öD zum Thema: „verdi informiert über die aktuelle Tarifvereinigung“ eingeladen.

Am 12.06.2014 hatten die Amtsleiterin Frau Rißer und die stellvertretende Amtsleiterin Frau Gawron bei der unteren Rechtsaufsichtsbehörde ein Gespräch zu den Haushalten des Jahres 2014 der Stadt Malchin und der amtsangehörigen Gemeinden. Es wurde mitgeteilt, dass bis Mitte August alle Haushaltsgenehmigungen für 2014 vorliegen sollen.

II. TOURISMUS/WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Am 15.05.2014 öffnete unser Malchiner Peenebad. Die Besucherzahlen sind auf Grund des günstigen Wetters zufriedenstellend. Schon jetzt haben einige Besucher gefragt, ob denn das Freibadwasser erwärmt ist. Leider sind wir noch weit von diesem Zustand entfernt. Erste Projektansätze liegen uns vor. Nach diesen werden wir mit einer Investitionssumme von 200.000 Euro für die thermosolare Badwassererwärmung rechnen müssen. Natürlich werden wir auch für diese Investition versuchen, Fördermöglichkeiten einzuwerben.

Am 27.05.2014 war ein Vertreter der RegioInfra Nordost GmbH & Co. KG Meyenburg im Rathaus. Dieses Unternehmen betreibt mehrere Bahnlinienabschnitte in Mecklenburg-Vorpommern. In Malchin hatte der Vertreter des Unternehmens die Möglichkeit geprüft, ob man die Eisenbahninfrastruktur in unserem Malchiner Industriehafen ebenfalls betreiben könnte. Wir sind per Gesetz verpflichtet, unsere eigenen Gleisabschnitte sicherheitstechnisch kontinuierlich geprüft zu betreiben bzw. betreiben zu lassen.

Am 05.06.2014 hatte ich Herrn Dr. Nieszery, den Fraktionsvorsitzenden der SPD-Fraktion des Landtages zu Gast. In diesem Gespräch, in dem wir über die allgemeine Entwicklung der Stadt Malchin in Mecklenburg-Vorpommern sprachen, hatten wir auch Gelegenheit, die Malchin-bezogenen Themen, wie Bundeswasserstraße Peene und Nutzung alternativer Energiequellen zu betrachten.

Am 05.06.2014 traf ich mich mit den Landtagsabgeordneten Marc Reinhardt (CDU), Thomas Krüger (SPD) und Cornelia Gillert, Vertreterin von Peter Ritter (Die Linke) im Kino von Malchin. Grund für diese Einladung ins Kino waren ungeklärte Verhältnisse im Bereich der Förderung für die Digitalisierung der Vorführtechnik. Es ist absehbar, dass die Filmverleiher künftig nur noch digitalisierte Filme verleihen. Dies führt dazu, dass Kinos diese Filme nur zeigen können, wenn sie über die entsprechende Vorführtechnik verfügen. Diese Umrüstung würde für das Kino Malchin eine Investition in einer Höhe von etwa 100.000 Euro bedeuten. Dementsprechend gibt es im Land und im Bund Bestrebungen, diese Investitionen zu fördern. In Anbetracht des Zeitdruckes, dem das Malchiner Kino in dieser Angelegenheit unterliegt, habe ich die Landtagsabgeordneten dringend darum gebeten, sich für die Installation eines entsprechenden Förderprogramms in Mecklenburg-Vorpommern einzusetzen, das dann in diesem Jahr auch noch abgerufen werden kann.

Am 06.06.2014 erfolgte die Übergabe des ersten Elektroautos des Typs VW e-up an die Stadt Malchin. Dieses neue Fahrzeug, das über 4 Sitzplätze verfügt, soll mit einer Reichweite von 150 Kilometern pro Akku-Ladung vorrangig im Amtsgebiet eingesetzt werden.

III. BAUGESCHEHEN

Am 22.05.2014 weilten der Amtsvorsteher und Bürgermeister der Stadt Neukalen, Willi Voß, der Landtagsabgeordnete und Stadtvertreter der Stadt Neukalen, Marc Reinhardt, die Erste Stadträtin von Malchin, Frau Rißer und der Bürgermeister der Stadt Malchin im Innenministerium in Schwerin. Während der Beratung wurden zwei Investitionsmaßnahmen - eine in Neukalen und eine in Malchin - vorgestellt und die dringende Bitte erhoben, für diese Investitionsmaßnahmen Sonderbedarfszuweisungen vom Land Mecklenburg-Vorpommern zu erhalten. Selbstverständlich wird eine Zuweisungszusage nicht gleich am berühmten „grünen Tisch“ gemacht. Wir sind aber mit einem guten Gefühl wieder nach Hause gefahren und hoffen nun aus Malchiner Sicht, dass wir eine endgültige Bestätigung für die Ausgabe einer Sonderbedarfszuweisung für die Umpflasterung von großen Teilen unseres Malchiner Marktplatzes erhalten. Mit dem Moment mit dem wir diese Meldung auf den Tisch haben, können wir den Auftrag für diese Maßnahme erteilen.

Am 02.06.2014 war der Eigentümer des Grundstückes, auf dem die ehemalige Sky-Kaufhalle steht, im Rathaus zu Gast. Im Rahmen des Gespräches wurden verschiedene Optionen für die Nutzung des genannten Grundstückes besprochen. Eine endgültige Lösung für dieses Thema ist zur Zeit nicht verfügbar. Ich hoffe, dass ich im Laufe des Jahres in diesem Zusammenhang konkrete Mitteilungen machen kann.

Am 04.06.2014 fand eine weitere Begutachtung des Ratskellers durch einen freiberuflichen Restaurator statt. Der Ratskeller des Rathauses Malchin ist der einzige im Binnenland von Mecklenburg-Vorpommern, neben dem von Parchim, in dem baulich die Besonderheit von Kreuzrippengewölben existiert. In unserem Ratskeller haben wir zwei Schiffe mit je fünf Kreuzrippengewölben. Im Ergebnis der genannten Begutachtung wurde festgelegt, dass in einem Teil des Ratskellers eine Musterrestaurierung durchgeführt wird. Hier sollen die Rippen entsalzt werden, die Wandfugen repariert und auch die aufgetragene Dispersionsfarbe abgebeizt werden. Nach einiger Zeit soll dann von Fachleuten das Ergebnis dieser Restaurierungsmaßnahme begutachtet und bewertet werden. Sollte diese Art der Restaurierung funktionieren, würde der übrige Teil des Ratskellers natürlich dann entsprechend behandelt werden.

Der Zuwendungsbescheid für den Bewegungspark, der im Stadtpark von Malchin aufgebaut werden soll, ist eingegangen. Er beläuft sich auf einen Betrag von 50.306 Euro. Die Gesamtkosten der entsprechenden Baumaßnahme liegen bei 62.500 Euro. Der Aufbau des Bewegungsparkes soll in diesem Jahr noch umgesetzt werden.

Ebenso ist der Zuwendungsbescheid für den Wallvorplatz - dem 2. Bauabschnitt im Bereich Wall - eingegangen. Die gesamten Baukosten der Baumaßnahme belaufen sich auf 47.600 Euro. Die entsprechende Ausschreibung ist derzeit in Vorbereitung, so dass auch diese Maßnahme noch in diesem Jahr umgesetzt werden kann.

Nachdem im April 2014 Mitarbeiter des Bauamtes und des Planungsbüros IBN aus Neukalen wegen der Erweiterung und Ufererneuerungsarbeiten, die auf Koesters Eck zwingend anstehen, beim Landesförderinstitut in Schwerin weilten, um über Fördermöglichkeiten zu diskutieren, ist nunmehr der entsprechende Fördermittelantrag erarbeitet und gestellt worden. Das Gesamtvolumen der anzugehenden Investition auf Koesters Eck liegt bei rund 1,15 Millionen Euro. Die Maßnahme soll möglichst auf zwei Jahre verteilt werden.

Die Bauarbeiten in der Malchiner Steinstraße liegen im Bauzeitenplan mit Stand vom 18.06.2014. Der Gehweg auf der östlichen Seite der Steinstraße vom Steintor bis zur Steintor-Mauer-Straße ist hergestellt. Die Arbeiten auf dem Gehweg der anderen Straßenseite im selben Abschnitt laufen derzeit.

Ab dem 21.06.2014 wird auch der Weg zwischen Steintor und Ostpeenebrücke für die Anlieger wieder mit dem PKW befahrbar sein, weil dann der Steinstraßenabschnitt unmittelbar vor dem Steintor für den einspurigen Verkehrs freigegeben werden kann.